



Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Informationen
zur
Baumaßnahme

Aktualisierte Fassung vom März 2022



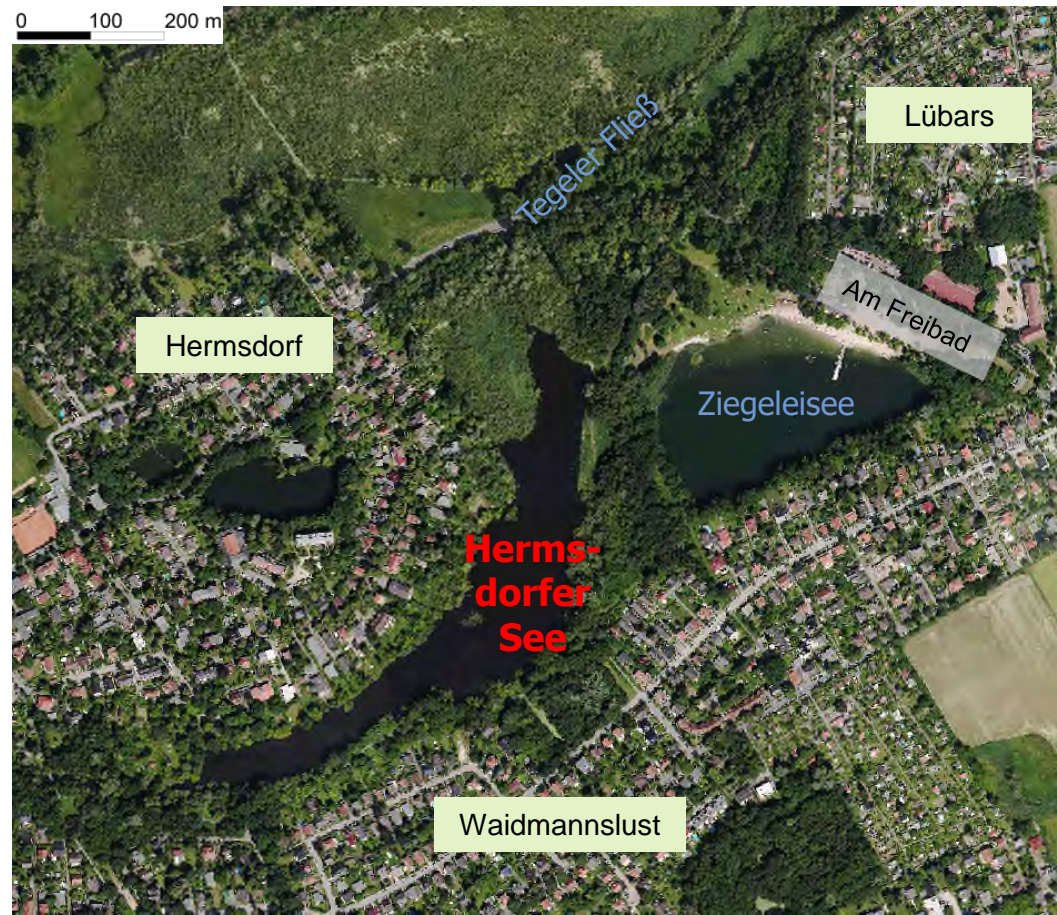
Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Inhaltsverzeichnis

<u>Darstellung</u>	<u>Seite</u>
Die Örtlichkeit	3
Daten des Hermsdorfer Sees	4 – 9
Überblick über die Gesamtbaumaßnahme	10
Daten zur Baumaßnahme	11 – 12
Angaben zur Bautechnologie	13 – 14
Angaben zur Entwässerungsfläche	15 – 16
Angaben zum Bauablauf und zur Bauzeit	17 – 18
Ausführung und Begleitung der Baumaßnahmen	19
Kontakt	19

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Die Örtlichkeit:



Luftbild von 2013

Quelle: Geodaten Berlin / Digitale farbige Trueorthophotos 2013

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Daten des Hermsdorfer Sees:

Fläche:	5,6 Hektar
Wassertiefe:	max. 2,1 m
Zuflüsse:	Tegeler Fließ, Südhofgraben, Ziegeleigraben und Rollgraben sowie ein Regenwasserkanal
Abfluss:	Tegeler Fließ
Wasserstände:	Die Wasserstände im Hermsdorfer See unterliegen einer natürlichen Schwankung. Typisch kann der mittlere Wasserstand bei Niedrigwasser um ca. 25 cm absinken und bei Hochwasser um ca. 40 cm ansteigen.
Schutzgebiete:	Der Hermsdorfer See befinden sich im Landschaftsschutzgebiet Tegeler Fließ LSG 10. Das Tegeler Fließ oberhalb des Hermsdorfer Sees befindet sich im Naturschutzgebiet NSG-45 Tegeler Fließ. Das gesamte Gebiet ist geschütztes Gebiet gemäß der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß der Vogelschutzrichtlinie.

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

... weitere Daten zum Hermsdorfer See:

In seiner heutigen Form ist der Hermsdorfer See zwischen 1953 und 1959 durch Ausbaggerung der Niederung am Tegeler Fließ hergestellt worden.



Luftbild von 1953

Quelle: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und
Wohnen Berlin



Luftbild von 1959

Quelle: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und
Wohnen Berlin

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

... weitere Daten zum Hermsdorfer See:

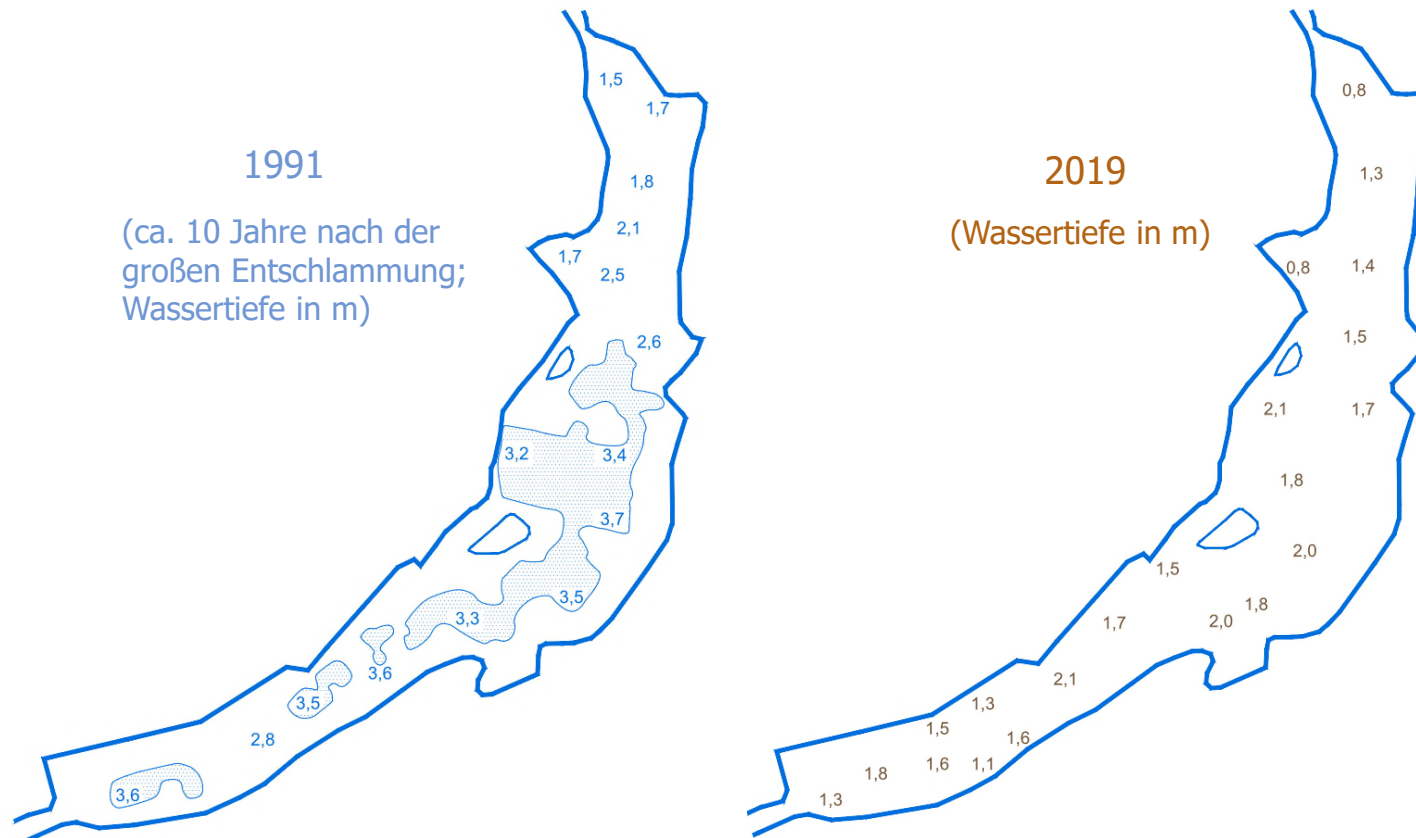
Größere Unterhaltungsmaßnahmen im Hermsdorfer See sind wie folgt dokumentiert:

1972/75	Entschlammung mit Saugbagger,	Aushubmenge 20.700 m ³
1976	Entschlammung mit Saugbagger,	Aushubmenge 26.500 m ³
1978/80	Entschlammung mit Saugbagger,	Aushubmenge 90.000 m ³
1989/90	Baggerung mit Schwimmbagger,	Aushubmenge 1.200 m ³

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

... weitere Daten zum Hermsdorfer See:

Nachfolgende Karten zeigen die Entwicklung der Wassertiefen im Hermsdorfer See:



Von 1991 bis 2019 haben sich die Wassertiefen und das Wasservolumen in etwa halbiert.

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

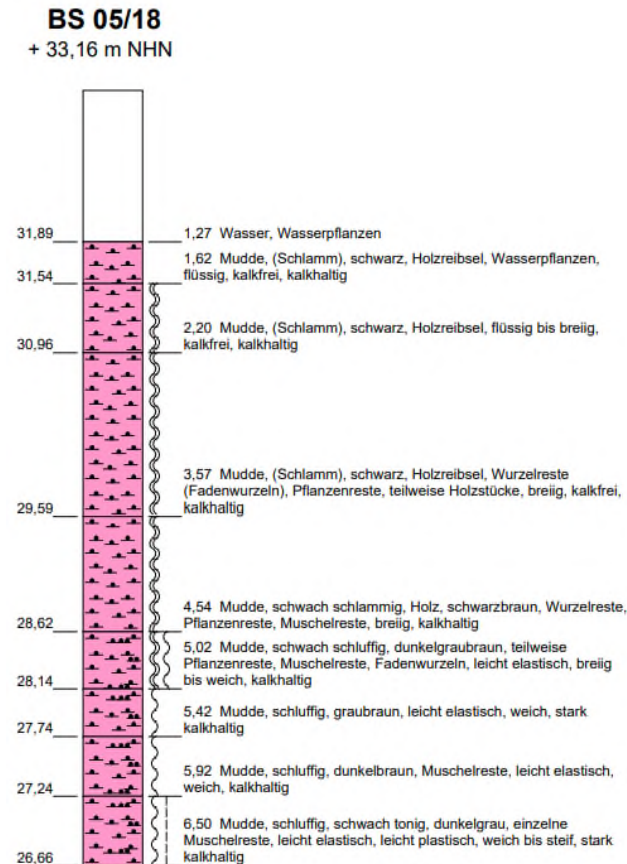
... weitere Daten zum Hermsdorfer See:

Nach den 2019 ausgeführten Baugrund-
erkundungen bestehen die Ablagerungen
im See aus Mudde (Schlamm).

Die Mudde ist breiig bis weich und weist
Bestandteile von Schluff, Ton, Torf und
Kalk sowie Holz-, Wurzel-, Pflanzen- und
Muschelreste auf.

Die Schichtdicke der Ablagerungen
beträgt bis zu 2,9 m.

Die Abbildung rechts zeigt ein
Schichtenprofil der Ablagerungen des
Hermsdorfer Sees.



Entschlammung des Hermsdorfer Sees

... weitere Daten zum Hermsdorfer See:



Das Foto links zeigt einen Bohrkern mit Mudde, die im Tiefenbereich von 2,4 bis 3,4 m unter Wasserspiegel entnommen wurde.

Die Farbe der Ablagerungen ist schwarz, schwarzbraun, schwarzgrün oder graubraun, der Geruch ist muffig und faulig.

Bei den Baugrunduntersuchungen wurden Schichtdicken von 0,1 m an den Ufern bis 2,9 m in Seemitte erkundet.

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Überblick über die Gesamtbaumaßnahme:

Die geplante Entschlammung des Hermsdorfer Sees umfasst folgende Baumaßnahmen:



1. die Entnahme von Ablagerungen aus dem Hermsdorfer See,
2. die Entnahme von Ablagerungen aus dem Tegeler Fließ ober- und unterhalb des Sees bis zur nächsten Brücke,
3. die Entschlammung des Ziegeleibeckens
4. die Herstellung, Nutzung und spätere Rekultivierung einer Entwässerungsfläche.

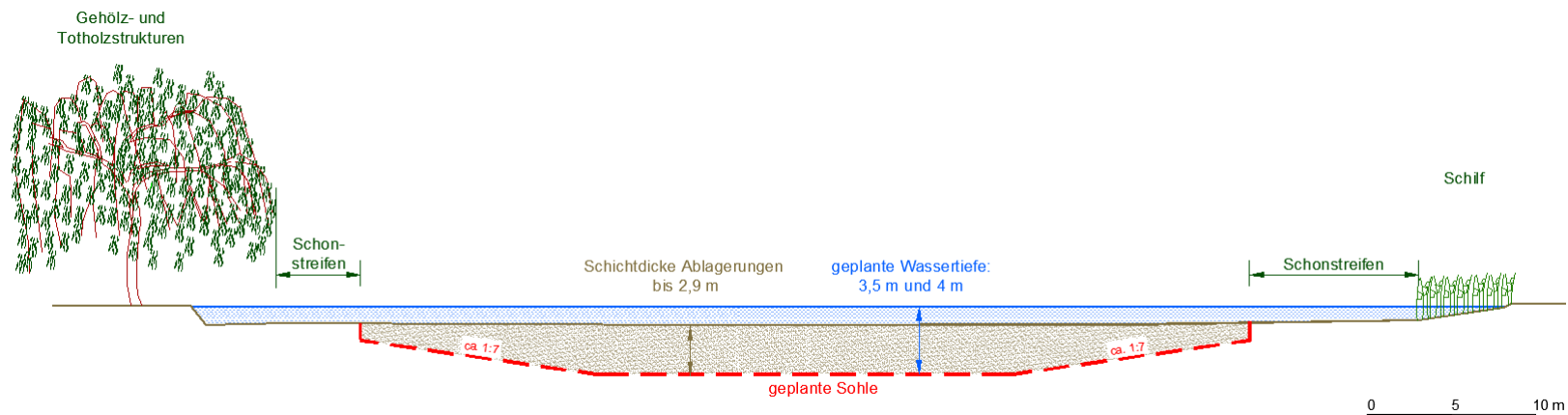
Die Baumaßnahmen wurden in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden geplant. Alle Auflagen der Behörden werden bei der Ausführung der Baumaßnahme umgesetzt.

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Daten zur Baumaßnahme:

Bei der geplanten Entschlammung des Hermsdorfer Sees sollen in Seemitte wieder Wassertiefen um 3,5 und 4 m hergestellt werden.

Die Uferbereiche werden nicht entschlammt. Es werden Schonstreifen belassen, in denen die vorhandene Seesohle nicht verändert wird. Von den Schonstreifen aus kann eine Wiederbesiedlung der entschlammten Seebereiche erfolgen.








Entschlammung des Hermsdorfer Sees

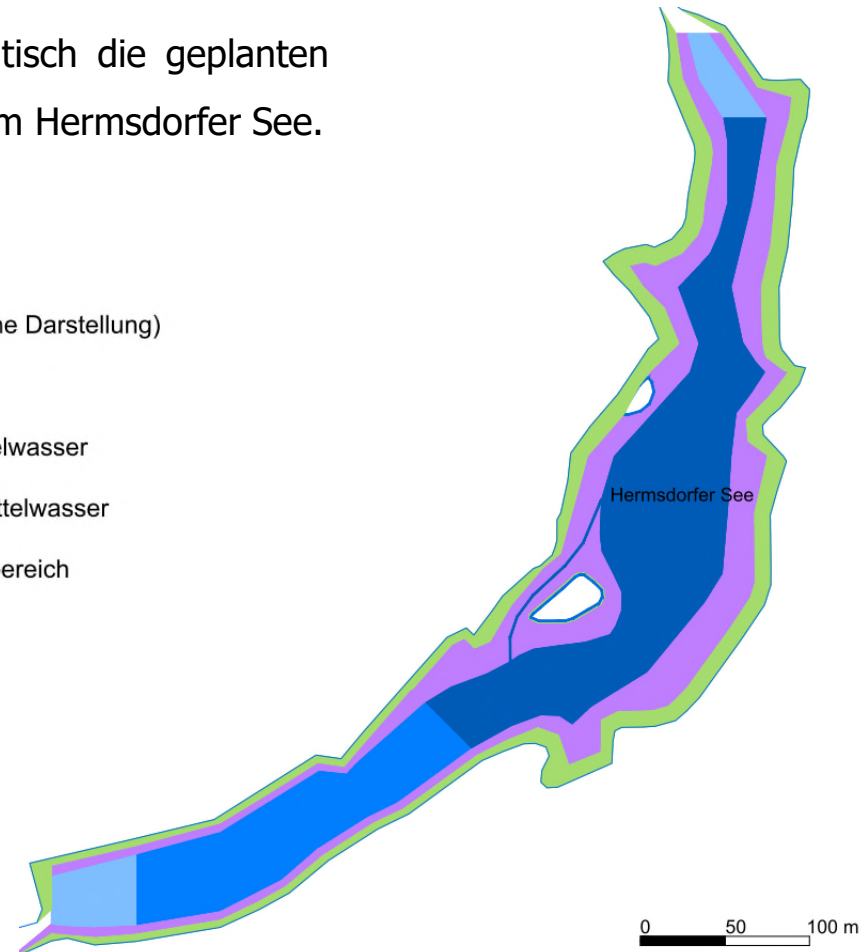
... weitere Daten zur Baumaßnahme:

Die folgende Abbildung zeigt schematisch die geplanten Wassertiefen sowie die Schonstreifen im Hermsdorfer See.

Legende:

-  Schonstreifen (schematische Darstellung)
-  geneigte Sohle
-  Wassertiefe 4 m unter Mittelwasser
-  Wassertiefe 3,5 m unter Mittelwasser
-  Wassertiefen - Übergangsbereich

Insgesamt werden um 100.000 m³
Ablagerungen aus dem
See entnommen.



Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Angaben zur Bautechnologie:

Für die Entnahme der Ablagerungen wird ein Saugbagger eingesetzt. Der Saugbagger ist mit einer Pumpe ausgerüstet, die unter Wasser arbeitet und die abgelagerten Stoffe absaugt. Das dabei entstehende Schlamm-Wasser-Gemisch (Baggergut) wird über Druckleitungen zur Entwässerungsfläche gefördert.

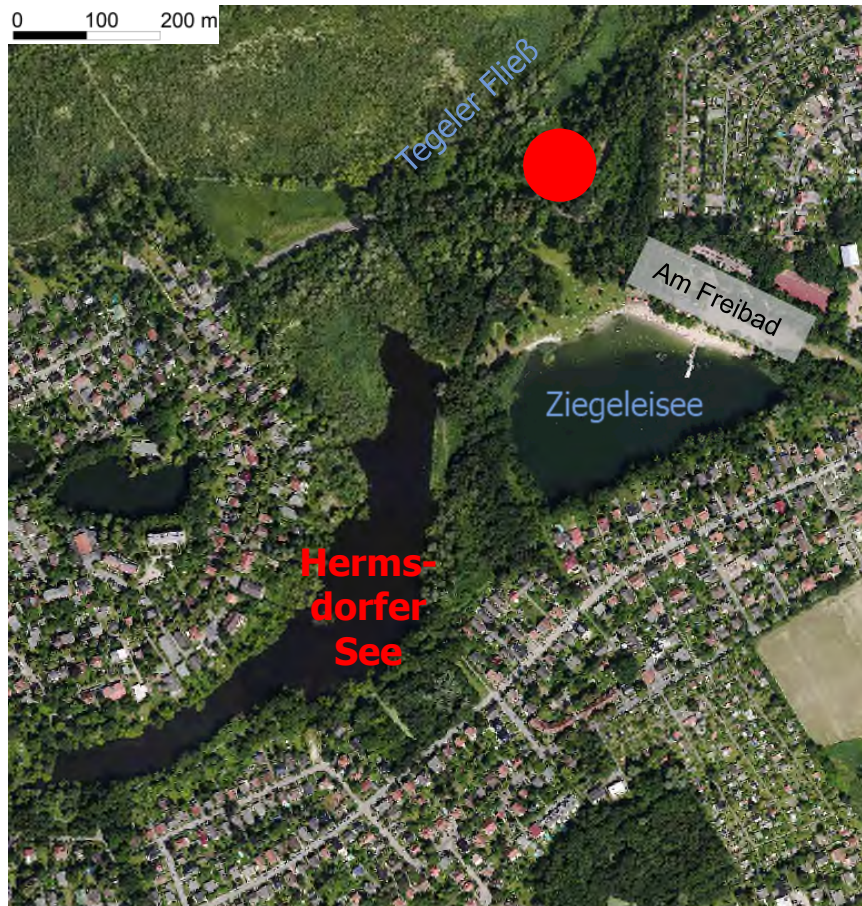
Auf der Entwässerungsfläche befinden sich Anlagen, in denen das Baggergut vorbehandelt und so weit entwässert wird, dass es transportfähig ist.

Das Baggergut wird nach der Entwässerung beprobt. Nach Vorliegen der Analyseergebnisse und der Einstufung des Abfalls in nicht gefährlichen oder gefährlichen Abfall wird das Baggergut zu einer zugelassenen Entsorgungsanlage transportiert.

Bei der Entwässerung des Baggergutes fällt Wasser an. Dieses Wasser wird vorbehandelt und belüftet und danach in das Tegeler Fließ zurück geleitet.

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

... weitere Angaben zur Bautechnologie:



Quelle: Geodaten Berlin / Digitale farbige Trueorthophotos 2013

Der Abtransport des entwässerten Baggergutes erfolgt von der Entwässerungsfläche über die vorhandene Baustraße (ein Teilstück des Barnimer Dörferweges) und die Straße Am Freibad.

Während der Durchfahrt der Lastkraftwagen muss der Barnimer Dörferweg kurzzeitig gesperrt werden. Nach der Durchfahrt der Fahrzeuge wird der Weg wieder geöffnet, es erfolgt keine dauerhafte Sperrung des Weges.

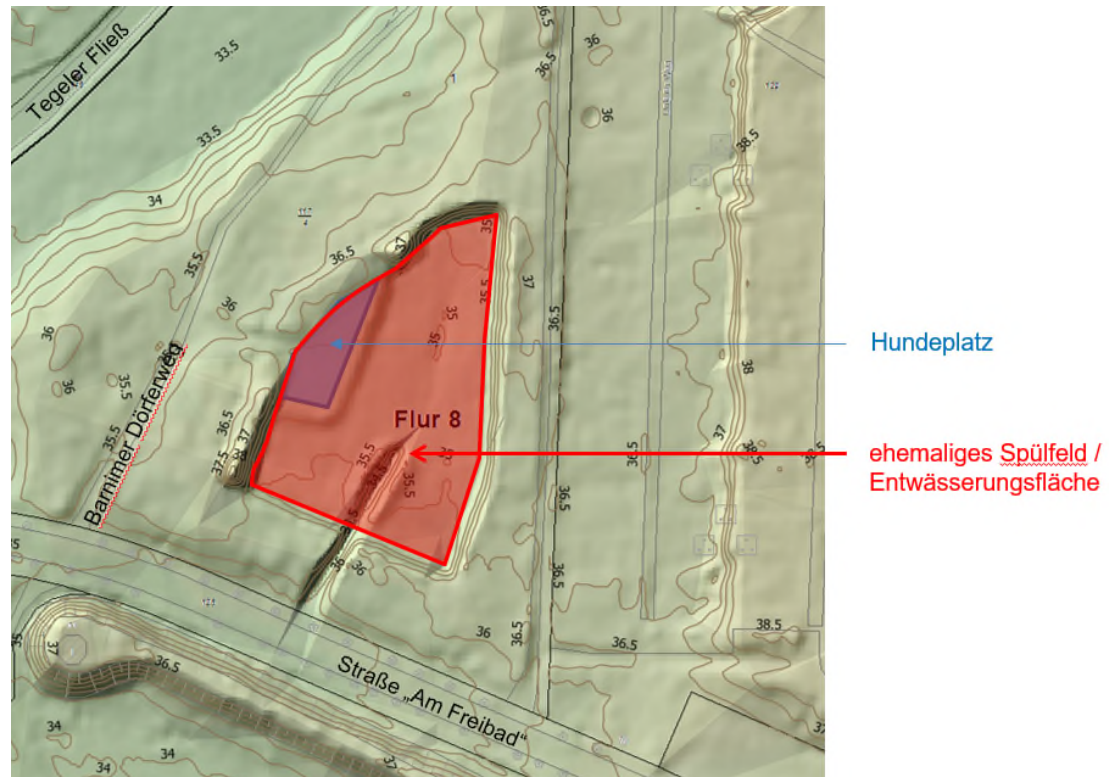
Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Angaben zur Entwässerungsfläche:

Die Entwässerungsfläche wird in einer Geländesenke errichtet, die Ende der 1970-er Jahre als Spülfeld für die damalige Entschlammung des Hermsdorfer Sees angelegt worden ist.

Die Senke befindet sich nördlich der Straße Am Freibad und östlich des Barnimer Dörferweges. Ein Teil des ehemaligen Spülfeldes wird heute als Hundeplatz genutzt.

Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der Hundeplatz wieder eingerichtet und geöffnet.



Quelle: Geodaten Berlin / ATKIS DGM

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

... weitere Angaben zur Entwässerungsfläche:

In der Geländesenke sind nicht standortgerechte Bäume und Unterholz wild aufgewachsen. Diese Gehölze wurden fast vollständig entfernt.



Foto: SenUVK



Foto: UBB GmbH

Nach Beendigung der Entschlammungsmaßnahme und dem Rückbau der Entwässerungsfläche wird die Geländesenke rekultiviert. In Abstimmung mit den Naturschutzbehörden ist vorgesehen, die Fläche zu einem halboffenen, von Gras-/ Staudenfluren und Laubgebüsch geprägten Biotopkomplex zu entwickeln.

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Allgemeine Angaben zum Bauablauf und zur Bauzeit:

Anfang 2021 wurden die Bäume auf der Entwässerungsfläche gefällt sowie Amphibienschutzzäune aufgestellt. Nach einer mehrwöchigen Ruhephase für den Amphibienschutz wurden im April 2021 die Stubben gerodet und die Fläche wurde vollständig freigeräumt.

Ab März 2022 beginnen die Vorarbeiten für die Entschlammungsarbeiten. Diese Vorarbeiten beinhalten auch die technische Planung des Bauunternehmers und das Einholen spezieller Genehmigungen, so dass ggf. vor Ort noch keine Aktivitäten sind. Mit dem Einrichten der Entwässerungsfläche beginnen dann die eigentlichen Bauarbeiten.

Ab diesem Zeitpunkt muss der Hundeplatz bis zum Ende der Baumaßnahme geschlossen werden.

Bei Eisbedeckung des Sees oder bei niedrigen Temperaturen werden die Arbeiten unterbrochen.

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

... weitere allgemeine Angaben zum Bauablauf und zur Bauzeit:

Nach Beendigung der Entschlammungsarbeiten wird die Entwässerungsfläche nach den Anforderungen des Landschaftsschutzes und des Naturschutzes rekultiviert.

Im Anschluss daran wird auch der Hundeplatz wieder eingerichtet und geöffnet.

Der Bauablauf und die Bauzeit sind von vielen Faktoren abhängig, die nicht genau vorherbestimmt werden können. Witterungseinflüsse, die Aufrechterhaltung der Wasserqualität des Hermsdorfer Sees, die Arbeiten unter Wasser und die Entsorgungsmöglichkeiten für die dem See entnommenen Ablagerungen sind nur einige davon. Wir bitten daher um Verständnis, dass Abläufe an diese Faktoren angepasst werden müssen.

Aktuelle Angaben zum Baugeschehen werden auf unserer Internetseite veröffentlicht:
<https://www.berlin.de/sen/umvk/verkehr/infrastruktur/wasserbau/entschlammungsprogramm/hermsdorfer-see/>

Entschlammung des Hermsdorfer Sees

Ausführung und Begleitung der Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen werden ausgeführt von:

Hagn Umwelttechnik GmbH, Donaustraße 2, 94491 Hengersberg

Die Baumaßnahmen werden begleitet von:

- Umweltvorhaben Dr. Klaus Möller GmbH, Kantstraße 34, 10625 Berlin
als Umweltbaubegleitung für die landseitigen Arbeiten
- Büro Wassmann, Breitscheidstraße 28, 16556 Hohen Neuendorf
als Umweltbaubegleitung für die Gewässer
- IB Wüllner GmbH, Lahnstraße 13, 12055 Berlin
als Bauoberleitung und Bauüberwachung (Überwachung der bauvertraglichen Regelungen)
- INVO - Ingenieurbüro Vogt, Mariendorfer Damm 298, 12017 Berlin
als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (Arbeiten mit kontaminiertem Boden)

Kontakt

E-Mail: info-tiefbau@senumvk.berlin.de